



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

Violeta und Christof Opolony
Edgover Berg 4
53773 Hennef

Amt für Steuerungsunterstützung

Ansprechpartnerin
Katharina Krämer

Tel. 0 22 42 / 888 231
Fax 0 22 42 / 888 7231
E-Mail katharina.kraemer@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 1.08

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16.00 Uhr
Do. 8.30-17.30 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

Mein Zeichen: 100

Datum: 08.10.2018

Bürgerantrag „Beseitigung der Verkehrssituation an der Fußgängerampel auf der L 125“

Sehr geehrte Frau Opolony,
sehr geehrter Herr Opolony,

Ihr Bürgerantrag vom 21.06.2018 wurde in der Ratssitzung am 01.10.2018 als Tagesordnungspunkt 3.3 beraten. In der Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie die entsprechende Beschlussvorlage sowie einen Auszug aus der Niederschrift zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Stadtrat hat Ihren Bürgerantrag in den Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung verwiesen. Der Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung wird Ihren Antrag voraussichtlich in seiner Sitzung am 27.11.2018 aufnehmen und beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Pipke
Bürgermeister

2. Dez. I – Amt 61 – zur Kenntnisnahme
3. Dez. II – Amt 32 – zur Kenntnisnahme
4. Dem Vorsitzenden, Herrn Offergeld, zur Kenntnisnahme
5. Der Schriftführerin, Frau Nikolaizik, zur Kenntnisnahme
6. Wvl. PlanA

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln
Volksbank Köln Bonn eG

Kto 213900

Kto 3703317013

BLZ 37050299

BLZ 38060186

IBAN DE76370502990000213900

IBAN DE66380601863703317013

BIC COKSDE33XXX

BIC GENODED1BRS

Besucheranschrift: Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef (Sieg)



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Auszug aus der Niederschrift

Der Rat der Stadt Hennef hat in seiner Sitzung am 01.10.2018 folgenden Beschluss gefasst:

TOP	Beratungsgegenstand
3.3	Bürgerantrag "Beseitigung der Verkehrssituation an der Fußgängerampel auf der L 125" vom 21.06.2018

Der Rat der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig:

Die Behandlung des Bürgerantrages zum Thema „Verkehrssituation an der Fußgängerampel auf der L 125“ vom 21.06.2018 wird zuständigkeitshalber in den Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung verwiesen.

Die Antragsteller sind entsprechend zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hennef, den 08.10.2018

stellv. Schriftführerin
Katharina Krämer



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung
Vorl.Nr.: V/2018/1604
Datum: 18.09.2018

TOP: 3.3
Anlage Nr.: 7

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Rat	01.10.2018	öffentlich

Tagesordnung

Bürgerantrag "Beseitigung der Verkehrssituation an der Fußgängerampel auf der L 125" vom 21.06.2018

Beschlussvorschlag

Die Behandlung des Bürgerantrages zum Thema „Verkehrssituation an der Fußgängerampel auf der L 125“ vom 21.06.2018 wird zuständigkeitshalber in den Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung verwiesen.

Die Antragsteller sind entsprechend zu unterrichten.

Begründung

Es liegt ein Bürgerantrag vom 21.06.2018 zum Thema „Verkehrssituation an der Fußgängerampel auf der L 125“ vor.

Auf Grund der fachlichen Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtgestaltung und Planung soll eine Beratung dort in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

Die Angelegenheit wurde in Zusammenarbeit mit dem Straßenbaulastträger, dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, und der Kreispolizeibehörde zwischenzeitlich mehrfach geprüft. Die Entscheidung zur Festsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h wurde seinerzeit auch durch den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises sowie durch die Bezirksregierung Köln als Aufsichtsbehörden überprüft. Im Ergebnis dieser Prüfung wurde die Entscheidung zu der Geschwindigkeitsbegrenzung an der Landesstraße unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten und der gesetzlichen Vorgaben der Straßenverkehrsordnung für richtig befunden.

Der Bürgerantrag wurde ebenfalls weitergeleitet, aber weder der Landesbetrieb Straße NRW noch die Kreispolizeibehörde sehen Handlungsbedarf für eine Geschwindigkeitsbeschränkung.

Dennoch beabsichtigt die Verwaltung die Umsetzung einer sofortigen Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 km/h auf der L 125 in Höhe von Edgoven.

Hennef (Sieg), den 18.09.2018


Klaus Pipke
Bürgermeister

An den

Bürgermeister der Stadt Hennef

Herrn Klaus Pipke

BÜRGERANTRAG

Sehr geehrter Herr Pipke,

wir, besorgte Edgovener und Geisbacher, wenden uns voller Hoffnung und Erwartung an Sie, damit Sie den Weg zur Beseitigung einer **lebensgefährlichen Wegesituation zwischen Edgoven und Geisbach** bereiten.

Immer wieder, und zuletzt am 2. Februar 2018 polizeilich erfasst, kam es an der **Fußgängerampel über die L125 auf Höhe Kämpeler Straße beinahe zu einer Erfassung eines Kindes** durch ein Auto. Offenbar die dort zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70km/h und die Rotschaltung der Ampel ignorierend, fuhr das Fahrzeug knapp an dem Kind, welches seine Grünphase hatte, vorbei und verschwand ohne weitere Reaktion.

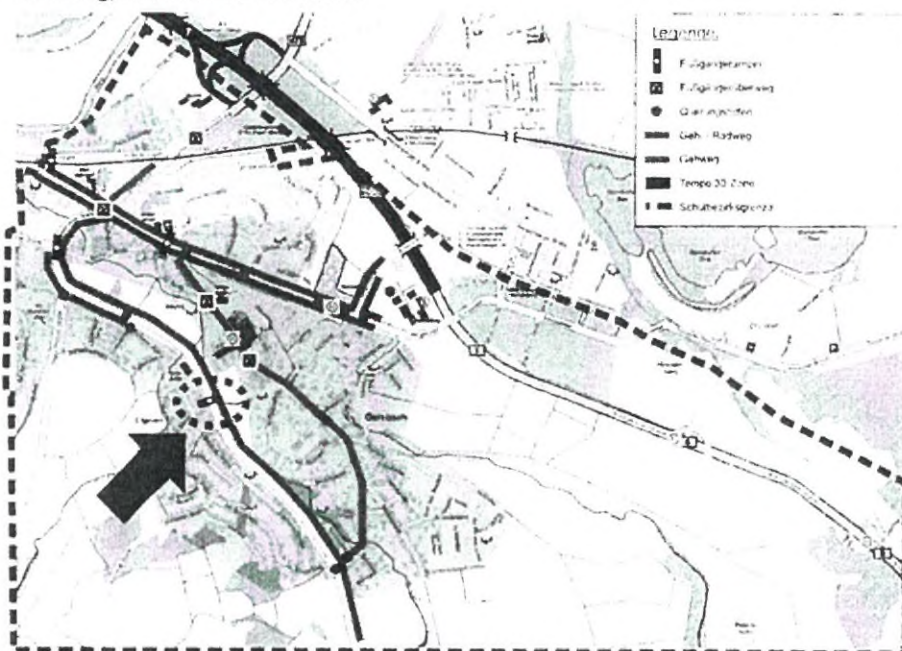
Es ist nicht das erste Mal, dass solche Situationen gefühlter überhöhter Geschwindigkeiten bzw. Ignorierung der Rotschaltung auftraten.

Besonders gefährlich ist dies für die jüngeren und die älteren Mitmenschen.

Dies ist nicht weiter hinzunehmen!

Wir bitten Sie, sich der Sache moderierend anzunehmen und letztlich, nach unserer Kenntnis über das Land NRW, eine entsprechende Beauftragung noch in 2018 zu erwirken.

Schulwegplan: Grundschule Hanftal



Veröffentlicht auf <http://www.hennef.de/index.php?id=740> mit Abruf 4. Februar 2017

Im Verkehrssicherheitsprogramm Nordrhein-Westfalen 2020 liest man auf Seite 22:

„Von Interesse ist ferner, dass es nicht bei der Aufstellung eines Schulwegplanes bleibt, sondern dieser auch zu einer (im Idealfall kontinuierlichen) Diskussion mit Straßenbaulastträgern, Schulen und Polizei über gegebenenfalls notwendige Verbesserungsmaßnahmen führt. Solche Diskussionen können auch im Rahmen spezieller Kinderunfallkommissionen vorgenommen werden, von denen derzeit 24 – unter unterschiedlichem Namen – in NRW bekannt sind.“

Es ist unser Anliegen, diese Diskussion nun zu führen!

Die Unterzeichnenden fordern:

1. Reduzierung des **Tempolimits** von 70km/h auf **50km/h**,
2. **Verlängerung der Schaltungszeit** Grün für die Fußgängerphase,
3. **Aufwertung der Ampelanlage** zur Reduktion von irrtümlichem Übersehen der Rotphase für den Verkehr,
4. Erhöhte **Verkehrskontrollen** im Gefahrenbereich und
5. Installation einer **Geschwindigkeitsüberwachung** in Kombination mit einer **Rotlicht-Überwachung**.

Wir fordern die Beseitigung der lebensgefährlichen Situation an der Fußgängerampel auf der L125 zwischen Edgoven und Geistingen auf Höhe der Kämpeler Straße!

Datum	Vor- und Nachname	Straße	PLZ	Ort	Unterschrift
-------	-------------------	--------	-----	-----	--------------

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen werden die 155 gesammelten
Unterschriften nicht mit aufgeführt.